

430; Coelshüh 530, 622, 622, 725 (B.); Altenburg 822; Coelshüh 1022.

Ankunft:

Vormittags: von Coelshüh 1212, 122, 124, 622, 721; Aierich 720 (B.); Coelshüh 720, 824, 1000, 1020; Altenburg 100; Coelshüh 120 (B.); 220, 320, 420, 622; Aierich 721; Coelshüh 822, 922 (B.); 922; Coelshüh 1122.

Bitterfeld-Deffau-Zerbst-Magdeburg mit Anschluss nach und von Berlin.

Abfahrt:

Vormittags: nach Magdeburg 422; Berlin 522; Deffau 622; Berlin 720, 722; Magdeburg 822, 1022; Nachmittags: nach Deffau 1222 (B.); Berlin 122; Magdeburg 124; Deffau 415 (B.); Berlin 420 (B.); Bitterfeld 522; Berlin 622, 722; Magdeburg 722; Berlin 822; Zerbst 1122.

Ankunft:

Vormittags: von Magdeburg 1222; Berlin 1222, 122; Deffau 1222 (B.); Zerbst 744; Magdeburg 822; Berlin 1022, 1122; Nachmittags: Magdeburg 122; Deffau 322 (B.); Berlin 412; Deffau 522 (B.); Magdeburg 622; Berlin 622 (bis 30. 9.); 722; Magdeburg 822; Deffau 922; Berlin 1122.

Zeitz-Cera (Neuß)-Saalfeld (München)

Abfahrt:

Vormittags nach Zeitz 522, Cera (Neuß) 720; Saalfeld 820; Pegau 1120 (B.); Nachmittags nach Saalfeld 102, 427; Cera (Neuß) 522 (B.); 722; München 822; Pegau 1022; Zeitz 1122.

Ankunft:

Vormittags von Saalfeld 1222; Cera (Neuß) 1222; Pegau 622 (B.); Zeitz 722 (B.); L.-Plogwitz 722 (B.); Cera (Neuß) 822; Saalfeld 1022; Nachmittags nach Saalfeld 102; Cera (Neuß) 322; Pegau 622 (B.); München 622; Saalfeld 722; Pegau 922 (S. u. B.).

Eilenburg

mit Anschluss nach und von Coburg, Falkenberg, Leipzig, Dresden.

Abfahrt:

Vormittags: nach Leipzig 1222; Wittenberg 422; Eilenburg 620; Wittenberg 722; Eilenburg 820, 1120; Nachmittags: nach Eilenburg 322, 320, 520 (B.); 622, 922.

Ankunft:

Vormittags: von Leipzig 627; Eilenburg 700, 1022; Nachmittags: von Eilenburg 1220, 220, 522, 722 (B.); Wittenberg 1022; Eilenburg 1122.

Corbeiba-Weipenfeld-Erfurt-Frankfurt mit Anschluss nach und von Jena-Saalfeld.

Abfahrt:

Vormittags: nach Corbeiba 1222, 422, 522; Grobberingen 622; Köln 720; Saalfeld 720; Raumburg 920;

Cassel 1020; Nachmittags: Duisburg 120; Raumburg 120; Markranstädt 320 (B.); Corbeiba 420, 427; Saalfeld 520; Corbeiba 722; Frankfurt 1022;

Ankunft:

Vormittags: von Köln 1222; Corbeiba 122; Frankfurt 622; Corbeiba 722; Saalfeld 922; Grobberingen 1022; Cassel 122; Raumburg 214, 320; Corbeiba 420; Markranstädt 420 (B.); Raumburg 622; Corbeiba 822, 1022; Weira 1122.

Halle (S.)-Magdeburg

mit Anschluss nach und von Braunschweig-Hannover-Köln und Bremen-Darmstadt.

Abfahrt:

Vormittags: nach Bremen 422, Halle (S.) 620 (B.); Hamburg 622; Emden 522; Köln 1022; Bremen 1200; Nachmittags: Lebe 1227; Wittenberge 222; Hamburg 422; Magdeburg 422; Hannover 622; Wittenberge 722; Amsterdam 922; Köln 1022; Halle (S.) 1122.

Ankunft:

Vormittags: von Wittenberge 1222; Halle (S.) 622 (B.); 724 (B.); Magdeburg 722, 827; Köln 822; Amsterdam 922; Hannover 1127; Magdeburg 1120; Nachmittags: Hamburg 122; Magdeburg 222; Halle (S.) 522; Lebe 622; Magdeburg 722; Köln 822; Hamburg 1122.

Sport

Le Tremblay

30. Mai

- 1. R.: Sundringham-Orizaba-Maglan
2. R.: Bruceambille-Caselle Pyre-Britannic
3. R.: Bellini-Alisa-Kambirino
4. R.: Ghibou-Palace-Rocantin
5. R.: Vanity-Hy-Rhly-Polly
6. R.: Royal Court-Songe d'Or-Peregrinus

Der Große Hansa-Preis im Werte von 20 Millionen Mark, die Klaffische, im Rahmen des Derby-meetings am 17. Juni in Hamburg-Horn zur Entscheidung kommende 2200 Meter Prüfung, hat 39 Unterstellten gefunden. Der vorgeschobene seien die Dreijährigen Auslese, Gantion, Viktor, Revolutionär, Schwarze Kutte, Anschlag, Dankus, Nordorn, Konize, Sigilbert und fliegender Holländer, ferner Abgott, Hausfreund, Ordensjäger, König Midas, Felde, Stauffstab, Damenweg, Graf Ferry, Perikles, Be-halin und Kastelbinder.

Auch Benz im Großen Preis von Europa

Zu dem am 9. September in Monza bei Mailand zur Entscheidung kommenden Automobiltrennen um den Großen Preis von Europa hat sich auch die Rheinische Automobil- und Motorenfabrik Benz in Mannheim, ebenso wie Mercedes, drei Wagen gemeldet. Es kann schon jetzt gesagt werden, dass dieser erstmalig stattfindende Große Preis von Europa alle Automobiltrennen, die bisher auf dem Kontinent abgehalten wurden, in den Schatten stellen dürfte, denn die bedeutendsten Firmen aus England, Frankreich, Oesterreich, Belgien usw. haben ihre Beteiligung in sichere Aussicht gestellt.

Den Großen Handels- und Industrie-Preis von Braunschweig über 17 1/2 Kilometer veranstaltete die Vereinigung Braunschweiger Straßensportler (VBS) am Sonntag. Es siegte der Berliner Dobe in 2 Std. 5 Min. ganz knapp vor Hartmann-Hannover, Preuß-Berlin, Kempinski-Hannover und Saale-Berlin.

Das Colonne Rad von Berlin, das am 10. Juni auf der Berliner Olympiabahn ausgefahren wird, bringt in einem Lauf über 100 Kilometer Kofellen, Bauer, Weiß, Gawal und Wittig zusammen.

Aus dem Turnertagen

Die Turn- und Spielwoche des Leipziger Schachfeldgaus findet heute Mittwoch ihre Fortsetzung in einem Turnen aller Vereins-Rinderabteilungen. Um 3,15 Uhr geht der Festzug vom Augustusplatz nach dem Festplatz am Ausstellungsgelände. Dort folgen um 5 Uhr: Freiübungen der Anaben; 6 Uhr: Freiübungen der Mädchen und von 7 bis 8 Uhr Vorführungen der Turnerjugend (Spiele, Kämpfe, Musik und Gesang).

Im Rahmen der Sportwoche des TuSv. Eutrigisch und des SC. Delias fanden am Montag Fußballspiele mit folgenden Ergebnissen statt: Delias II - Eutrigisch I 1:0, Eutrigisch Jugend I gegen Delias Jugend I 2:1, Eutrigisch Jugend II gegen Delias Jugend II 4:4. Heute werden folgende Wettkämpfe im Sportpark am Debrahof ausgetragen: 1/8 Uhr: Delias-Alte Herren - Schleiswig-Alte Herren, 7 Uhr: Delias-Alte Herren, Anschließend findet im Schloß Debrahof ein Konzertspektakel statt.

Für die Göttinger Ausscheidungsläufe des Verbandes Brandenburgischer Athletik-Vereine, die am kommenden Sonntag auf dem Platz des B.S.C. stattfinden, sind einschließlich der offenen Wettbewerbe rund 400 Meldungen eingegangen. Es erübrigt sich zu sagen, daß die beste Klasse der Berliner Leichtathleten vertreten ist. Die Hanns-Braun-Gedenkstaffel über 50mal 300 Meter bestreiten: SC. Charlottenburg, Deutscher Sport-Club, Branden-

burg, Volkssportverein, Biedendorfer 88 und Lützen-scher TB, der sich mit einem anderen Verein zusammenfand.

Die Rheinische von Neuß nach Düsseldorf über 12,3 Kilometer mußte im letzten Moment noch eine Streckenänderung erfahren, da die Franzosen verboten hatten, über die Rheinbrücke zu laufen. Der Wettbewerb wurde auf die rechte Rheinseite verlegt und sah den Sieger des Vorjahres, Röllner E.B. 1899 in 28 Minuten als leichtesten Sieger vor Düsseldorf 08 28:05, Kölner Ballspiel-Klub und Essener Turnerbund.

Spielvereinigung in Dresden

Die Spielvereinigung steht heute vor einer schweren Aufgabe. Sie trägt in Dresden gegen GutsMuths einen Kampf aus, zu dem sie den mitteldeutschen Meister herausgefordert hat. Die Dresdener haben in vielen Siegen und auch im Hamburger Verlussspiel Dresden ihres hohen Rufes nachweisen verstanden, daß sie keinem Zufall ihre Stellung an der Spitze zu verdanken haben. Die Leipziger sind trotz ihrer knappen Niederlage gegen VfB als würdige Vertreter unserer Stadt anzusehen und werden zweifellos einen vollwertigen Gegner abgeben.

Gleichfalls heute, und zwar um 6 Uhr, begegnen sich VfB und BFC auf dem Sportplatz Littenau in einem Volokspiel der Liga-Vereinigung. Die von einer erfolgreichen, aber auch anstrengenden Auslandsreise heimgekehrten Fußballer werden alle Mühseligkeiten abschütteln müssen, um den Spiel-Platz ein ebenbürtiges Spiel zu liefern. Nach dem Spiel findet ein gemütliches Beisammensein der Beteiligten im Sportplatz-Restaurant statt. Für musikalische Unterhaltungen ist bestens gesorgt. Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. Der aus der gesellschaftlichen Veranstaltung erzielte Gewinn fließt nach Abzug der Unkosten der Aus-spende zu.

Der VfB führt nach Gaez zum zehnjährigen Stiftungsfest des dortigen BSB, und trifft am Donnerstag auf dem F.R. Karlsbad im Kampf um einen wertvollen Pokal. Dr. Müller, Hans und Graw müssen leider zu Hause bleiben und werden durch W. Lither, Rau und Buchheim ersetzt. Abfahrt Mittwoch normiert 11,45 Uhr. Treffzeit 11 Uhr, Wartesaal 2. Klasse.

Gegen Sommerproffen

müssen Sie schon jetzt etwas tun. Wir raten 1 Stück Citrat-Nachschweiß zu kaufen und damit die betroffenen Stellen zu behandeln. Eicher erhältlich: König Salomo-Apothek, Grimmische Straße 17, Engel-Apothek, Markt 12.

Aus welchen Stoffen sind diese Kleider?

Aus einem plüschartigen tabakbraunen Cabardine-... steht ein Sophaletot, der mit heißen Tuchstücken besetzt ist. Nips hat viel Anklang gefunden. Hier eine sandfarbene Lorette, die Vorderbahn des Schoßes bildet ein Solitär. Bauerntideler in Rot und Grün zielt den Unterrock und die Hermal.

Neu sind die schwarzen Crèpe-Mantel. Praktische weiße Hermal und ein tiefes Cape sind das charakteristische Merkmal.

Raros erscheinen auf der Modewelt. Das einfache Kostüm mit tiefem Aufsatze und rottem Lederquilt ist jung und hat viel Charom. Grün wird fest und gefaltet. Ein Nachmittagskleid auf weißem Rod, für sportliche

Vereinigungen bestimmt. Und die Kleidermäntel oder Mantelkleider sind die Königin des Tages. Wandelgrünes Maroon oder Violett, schwerer Crèpe de Chine wird für sie verarbeitet.

Und dann? Man kann nicht alle Tage Desskatefen essen. Das vertagt selbst der beste Magen nicht. Man kann auch nicht alle Tage ägyptisch als moderne Alcopatra oder „weiblich“, d. h. indisch-perfisch bebrukt oder bebrukt wie eine Suleita, einherstolieren. Dagegen braucht man sehr viel anspruchslosere und einfachere Sachen als diese etwas prächtigen Gewänder. Diese sommerliche Zwischenstufe ist gefunden. Im Plüschkleid. Der plüschige Blusenrock für Zweckzwecke zur Fels-, Leder- oder Phantast-

jode hat schon einige Saisons hergehalten. Jetzt aber „plüschert“ man halten, wo und wie man kann, und gibt so der Sommermode eine schöne Bereicherung. Man sieht Röcke, die aus zwei Farben Stoffstücken zusammengesetzt und dann in Falten plüschert werden, man sieht breite Halben zu einem Doppelrock zusammen. Am beliebtesten aber scheint der „Schürzenrock“ zu sein. Kein Sinnbild einer „Symphonie domestica“, wie sie uns etwa Strauss in seinem Longemalle schildert. Auch nicht an die Schlichtheit des Dindigwandes erinnernd, das zuweilen eine plüschige Schürze lennt. Nein, die moderne Schürze wird fast so weit wie der Rock des darunter befindlichen Mittelkleides geschnitten, ist sogar länger als dieses, immer aber weiter, und wird

mit breitem Gürtel und mehr oder minder langen Enden umgeben. Die man eben Schürzen umbindet. Allerdings kann man den alten Brauch variieren und die Schürze zuweilen von hinten nach vorn, so daß die Kettung in die Mitte des Rockes kommt, umbinden. Oder man nimmt dies Sinnbild solider Plüschigkeit ganz ab und schlingt es sich dafür als Cape um den Hals. Das ist nämlich der Leberaufhangsrock der meisten dieser Schürzenkleider, mit dem die Trägerin den erkaunten Widerstand je nach Bedarf in Entwürfen oder Entsaunen setzen will. Die dem auch sei: das Plüschkleid bringt jung und alt neue Freuden; denn es hat die wohl-tätliche Eigenschaft, äußerst kleidam zu sein, weil es nämlich besonders weich und grazios fällt.

